

Hinweise zur Liste der spätblühenden Apfelsorten:

Der Klimawandel sorgt dafür, dass die Vegetation immer früher beginnt. Wetteraufzeichnungen haben leider gezeigt, dass die die Obstblüten gefährdenden Frosttage im Kalender nahezu gleich bleiben, so dass sich die Gefahr der Spätfrostfolgen erhöht. Diesem Problem angepasste neue Sorten werden z.Zt. gezüchtet.

Aus meiner Sortenliteratur habe ich jetzt schon verfügbare, spät blühende Apfelsorten herausgesucht und hier mit der Hoffnung aufgelistet, dass die Apfelblüten dieser Sorten eine bessere Chance haben, den Spätfrösten (Eisheiligen) zu entgehen...

Um gleichmässiger Mehrsortenbäume zu ermöglichen, ist die Wuchsstärke angegeben.

Lang anhaltende Blühzeiten sind zwar für eine gute Befruchtung vorteilhaft, andererseits steigt gleichzeitig die Infektionsgefahr durch verschiedene Krankheiten, die über die Blüten eindringen können.

Es fanden möglichst keine Sorten Berücksichtigung, die auf Elternsorten wie z.B.: Golden Delicious, Cox Orange und Jonathan zurückgehen, um die genetische Verarmung, wie sie bei modernen Sorten zu finden ist, zu vermeiden.

Bei den Angaben zu Lagerzeiten sind Naturlager gemeint.

Die angezeigte 'geringe Krankheitsanfälligkeit' setzt fachkundige Pflege voraus:

- artgerechte Standortwahl
- hochwertige Pflanzware (Baum auf Sämlingsunterlage veredelt)
- schonende Bodenpflege
- fachgerechte Düngung
- richtiges Gießen
- Hygiene, z.B. Desinfektion von Schnittwerkzeugen
- Da Informationen über "Schwarzen Rindenbrand" in der Literatur fehlen, fand dies (noch) keine Berücksichtigung.

Abkürzungen: W = Wirtschaftapfel; M = Mostapfel; T = Tafelapfel; S = Saftapfel;

D = Dörrapfel; B = Backapfel; Br = Brennfrucht

? = widersprüchliche Literaturangaben

Reiserbeschaffung:

https://www.lra-fo.de/site/2_aufgabenbereiche/Natur_Umwelt/Obstbau/edelreiser.php Obstinformationszentrum Hiltpoldstein;

<https://www.kob-bavendorf.de/sorten-bezugsquellen/articles/reiserabgabe-sez.html> Kompetenzzentrum Obstbau Bodensee

<https://www.oberlausitz-stiftung.de>

Die vorliegende Liste spätblühender Apfelsorten ist nach Blühzeiten geordnet.

Nr	Sortenname	Blüte	Nutzung	Pflück- reife	lager- fähig bis	Krankheits- anfälligkeit	Wuchs	Besonderheit
1	Spätblühender Taffetapfel	äusserst spät	WM	M9/A10	12	Triebmonilia, etwas	mittelstark	letzte Blüte, Vorerntefruchtfall, anspruchslos, auch für rauhe und windige Höhenlagen
2	Roter Bellefleur (Siebenschläfer)	äusserst spät	TW	M/E10	12 - 5	keine	mittelstark, später schwächer	Guter Pollen, lange lagerfähig, Stammbildner nötig, windfest, für rauhe und Mittelgebirgslagen
3	Triumph v. Luxemburg	sehr spät, sehr unempfindlich	WMT	M 10	5	keine	stark	Alternanz, Ertragsbeginn spät, für Extensivanbau in Hochlagen
4	Safran-Pepping	sehr spät unempfindlich	TW	M 10	4 - 5	keine	mittelstark	besonders für hohe, kalte, auch extreme Lagen, ausserordentlich anspruchslos an Boden und Klima
5	Königlicher Kurzstiel	sehr spät unempfindlich	TW	E 10	12 - 4	keine	schwach	genussfähig ab 12, guter Pollen, für wärmere Lagen, anspruchslos an den Boden
6	Champagnerrenette	sehr spät lang anhaltend	TM	E 10	5	Feuerbrand, gering	mittelstark	Ertragsbeginn früh, auf nassen Böden Krebs, viel Vitamin C
7	Luiken Apfel	sehr spät	SMT	E9	12	Schorf, Krebs	stark	unregelmässiger Ertrag sehr spät einsetzend, hängender Wuchs, kann sehr alt werden
8	Linsenhofer Sämling	sehr spät	WSM	M/E10	3	keine	mittelstark	Alternanz, windfest, erfordert nährstoffreiche Böden in geschützter Lage. Sehr gut für Saft!
9	Engelsberger	sehr spät	SM	E9/M10	?	Feuerbrand, gering	mittelstark-stark	Alternanz, kleine Früchte, anspruchslos an Boden und Klima
10	Heslacher Gereutapfel	sehr spät	SM	E 9	12	keine	stark	viel Schnitt nötig, leuchtend rote Früchte (Weihnachtsdeko)
11	Krügers Dickstiel	sehr spät	TWSM	10	12 - 2	Mehltau gering; Schorf	mittelstark	Ansprüche an Boden und Lage gering; hoher Ertrag; Streuobst

Nr	Sortenname	Blüte	Nutzung	Pflück- reife	lager- fähig bis	Krankheits- anfälligkeit	Wuchs	Besonderheit
12	Birnförmiger Apfel	spät unempfindlich	WMDT	ME10	4	Schorf gering	sehr stark	guter Pollen, auch für trockene Böden; Streuobst,
13	Leipferdinger Langstiel	spät unempfindlich	W (T)	M 9	11/12	Schorf und Feuerbrand gering	stark	auch auf mageren, kalkhaltigen Böden
14	Fameuse	spät unempfindlich	TWM	A 10	12	Schorf	mittelstark	triploid, auch für kalte Höhenlagen, Alternanz, Streuobst
15	Carpentin	spät unempfindlich	MWT	E 9	3	Feuerbrand, gering	mittelstark	kleine säuerliche Frucht, anspruchslos, trockener Standort ungeeignet
16	Schwarzschildernder Kohlapfel	spät unempfindlich	WM(T)	E 10	4	keine	stark	ohne Ansprüche an Boden und Klima, nicht windfest
17	Purpurroter Zwiebelapfel	spät unempfindlich	SM T	M/E10	4	keine	stark	ab Feb. Tafelapfel, kleine Früchte, Ertrag hoch und regelmässig
18	Batullenapfel	spät unempfindlich	WMD	A/M10	3/4	keine	mittelstark	Alternanz, Holz sehr frosthart, für rauhe Hochlagen, Streuobst
19	Salemer Klosterapfel	spät unempfindlich	TW	A 9	1	keine	sehr stark	nicht windfest, große Frucht(220g), haltbar ohne Welke. Anspruchslos an Boden und Klima
20	Wealthy	spät unempfindlich	TW	M 9	11	keine	mittelstark	Holz extrem frosthart, Ertrag früh einsetzend, sehr gut für Streuobst
21	Coulons Renette	spät unempfindlich	TW	M 9	1	Krebs auf nassem Boden	stark	triploid, eher geringer Ertrag; große Frucht (220g), haltbar ohne Welke; anspruchslos an Boden und Klima.
22	Himbeerapfel von Holowaus	spät unempfindlich	TW	A 10	2	keine	mittelstark	Insges. geringer Ertrag, süß, mit wenig Säure
23	Berleis	spät unempfindlich	TW	A/M10	5	keine	stark	Neuzüchtung mit Sortenschutz, Kühlung Lagerung
24	Wachsrenette von Benediktbeuren	spät unempfindlich	TW	A 10	12	keine	stark	in Höhenlagen schorffest, saftreich, angenehmes Aroma, anspruchslos an Boden und Klima
25	Gacksapfel	spät unempfindlich	WMD	E 9	2	Krebs stark in nassen Tallagen	mittelstark	Holz frosthart, schorffest, anspruchslos an Boden und Klima, Streuobst
26	Blumberger Langstiel	spät unempfindlich	WM	A/M10	12	keine	stark	triploid, Alternanz, auch f. höhere, windige Lagen, sturmfest
27	Ausbacher Roter	spät unempfindlich	WM	A 10	4	Schorf	stark	Schorf nur in warmen Tallagen. Holz frosthart, spät einsetzender Ertrag, dann regelmässig und hoch, Streuobst
28	Grüner Fürstenapfel	spät unempfindlich	WM	M/E9	6	keine	stark	Ertrag spät einsetzend, für Streuobst auch in extremem Lagen, auch sandige Böden, lange haltbar ohne zu welken
29	Welschisner	spät unempfindlich	WM(T)	A 10	4	keine	stark	später Schnitt (erst zur Blüte), Früchte windfest, nur für Höhenlagen empfehlenswert, schlechter Pollen
30	Winter Banana	spät unempfindlich	WM(T)	A 10	3	Feuerbrand, mittel	mittelstark	guter Pollen, schonend ernten, leichtere, nährstoffreiche Böden, nicht ganz frosthart, große Frucht (170g)
31	Edelrambur von Winnitza	spät unempfindlich	M	A/M 10	?	keine	sehr stark	wenig ergiebiger, aber guter und klarer Most
32	Wettringer Taubenapfel	spät, sehr frosthart Blühzeit unsicher	TW	9	12	keine	stark	fränkische Regionalsorte, Ertrag früh und hoch, Streuobst

Nr	Sortenname	Blüte	Nutzung	Pflück- reife	lager- fähig bis	Krankheits- anfälligkeit	Wuchs	Besonderheit
33	Brettacher	spät	TWSM	M/E10	12 - 4	Feuerbrand, etwas	mittels. -stark	triploid, Frucht groß (230g), windfest, nährstoffreiche Böden, (Weinbauklima)
34	Gubener Warraschke	spät	TSM	A 10	6	keine	stark	Frucht klein, Ertrag hoch, gleichmäßig, Streuobst
35	Weißer Matapfel	spät	SMT	E 10	5	keine	stark	guter Pollen, anspruchslos an Boden und Klima, Holz frosthart, hoher Ertrag trotz Alternanz
36	Oberländer Himbeerapfel	spät	TW	A/M10	12 - 3	keine	stark	große Früchte, Ertrag früh, gleichmäßig und hoch, auch für Höhenlagen, Streuobst
37	Gaesdonker Renette	spät sehr reichlich	TM	?	12 - 4	Schorf, etwas	mittelstark - stark	Ertrag früh einsetzend, hoch bis sehr hoch, sehr gut für Obstwein, Streuobst
38	Weißer Wintertafelapfel	spät	TMD	E 10	10 - 2	Schorf, etwas	schwach	Streuobst für mittlere u. höhere Lagen, Strassenbaum
39	Oberdiecks Renette	spät	T	A 10	1 - 3	Feuerbrand mittel	erst stark, dann mittelstark	Ertrag früh, mittelhoch, soll krebsfest sein
40	Natusius Taubenapfel	spät	W	M 9	3	keine	schwach	Bittermandelgeschmack, schwerer Boden, Ertrag früh, mittelhoch, regelmäßig
41	Maunzenapfel	spät	SM	A 9	1	Mehltau, etwas	stark	Stammbildner! Sehr frosthart, krebs- und schorffest; Geschmack fragwürdig; Alternanz
42	Böblinger Strassenapfel	spät	SM	E9/M10	A 11	keine	stark	Alternanz, 4-6 Wochen haltbar, sehr hoher Ertrag, sehr vital
43	Porzenapfel	spät	MS	10	12	keine	stark	guter Befruchter, sehr frosthart, wichtige Keltersorte
44	Bittenfelder Sämling	spät	SM	E 10	M 11	keine	stark - sehr stark	Alternanz, Ertrag setzt spät ein, dann hoch, guter Pollen, ab Mitte Januar Tafelapfel, nicht für rauhe Lagen
45	Gehrsers Rambur	spät	SM	M/E10	E 10	Läuse Apfelwickler	mittelstark	Triploid; widerstandsfähig gegen Feuerbrand, hohe Saftausbeute, keine Ansprüche an Boden und Klima
46	Grahams Jubiläumsapfel	spät kurze Bl. unempfindlich	WT	M 9	10/11	keine	mittelstark	Früchte windempfindlich, Holz frosthart, leichtere Böden, guter Pollen, Ertrag früh und regelmäßig
47	Zabergäu Renette	spät, langandauernd ?	TWMBr	E9/A10	3	Krebs auf nassem Boden	stark - sehr stark	triploid, große Frucht (220g), druckfest, warme, auch windige Lagen, Ertrag früh
48	Rote Sternrenette	spät, langandauernd	TW	E 9	12	keine	sehr stark	unregelmässiger Ertrag, tiefgründ. feuchte Böden auch in ungünstigen Lagen, sehr frosthart, Weihnachtsdeko
49	Gewürzluiken	spät, langandauernd	TM	M/E10	3	Holzfrost- empfindlich	mittelstark	Ertrag mittelfrüh, hoch und regelmäßig, druck und windfest, Streuobst
50	Brauner Matapfel	spät, langandauernd	WM	A 10	5	keine	sehr stark	triploid

Nr	Sortenname	Blüte	Nutzung	Pflück- reife	lager- fähig bis	Krankheits- anfälligkeit	Wuchs	Besonderheit
51	Ulmer Polizeiapfel	mittelfr. bis spät (?) unempf.	WSM	E 9	4	keine	mittelstark	Holz extrem frosthart, geringe Ansprüche an Klima und Boden
52	Kanada Renette	mittelspät - spät	TWM	M 10	2	Feuerbrand gering	mittelstark	Triploid, geringer Pflegeaufwand, Holz nicht ganz frosthart, sturmfest, eher trockene Lagen
53	Goldzeugapfel	mittelspät - spät	TW	A 10	2	Schorf	stark	freier Standort, sonst Schorf; warme Lage, nicht windfest
54	Deutscher Goldpepping	mittelspät unempfindlich	WMT	M 10	3	keine	mittelstark	sehr gesund, wenig Schnittaufwand, Holz frosthart, geringe Ansprüche an Klima und Boden
55	Cellini	mittelspät unempfindlich	W(T)	M 9	11	keine	stark	für magere, kalkhaltige Böden, nicht für warme, feuchte Lagen; vergeist früh => mit Schnitt entgegenwirken
56	Rheinischer Krummstiel	mittelspät, unempfindlich	TW	E 9	5	keine	stark	Guter Pollen, Aromabildung erst am Lager, regelmäßig feuchte Böden in warmen Lagen
57	Ernst Bosch	mittelspät unempfindlich	TW	E9/M10	11	Feuerbrand gering	schwach ?	Ertrag früh, hoch und regelmäßig, nährstoffreicher Boden, kleine Frucht
58	Fießers Erstling	mittelspät unempfindlich	WM Br	A/M 9	12	keine	stark - sehr stark	früher und hoher Ertrag, Apfelwein (Cidre)
59	Erbachhofer Weinapfel	mittelspät unempfindlich	M	M 9	9	keine	mittelstark	sofort pressen, sehr guter Mostpfel, Streuobst
60	Harberts Renette	mittelspät unempf. langandauernd	T	A 10	12 - 1	keine	sehr stark	Ansprüche an Boden und Lage gering; auch für kühlere Höhenlagen
61	Rheinischer Winterrambur	mittelspät, langandauernd	TW	E9/M10	12 - 4	Mehltau, Krebs	stark	Triploid, geringer Pflegeaufwand, Holz nicht ganz frosthart, sturmfest, eher trockene Lagen
62	Boikenapfel	mittelspät, langandauernd	TW	M/E10	1 - 5	keine	stark	schwerer Boden, rauhe Lage, druckfest, Ertrag spät, Streuobst
63	Roter Eiser	mittelspät, langandauernd	W	E 10	12 - 6	keine	stark - sehr stark	Alternanz, druckfest, frosthart, schwerer Boden, bis in rauhe Lagen, hoher Ertrag
64	Osnabrücker Renette	mittelspät	T	M/E 10	1 - 4	Krebs	mittelstark	gut strukturierte Böden in warmer Lage
65	Prinz Albrecht v. Preußen	mittelspät	T	M/E 9	12	Schorf, Mehltau gering	schwach	Ertrag früh, hoch, robust in feuchtem und rauhem Klima, Holz u. Blüte frosthart, windfest
66	Glockenapfel	mittelspät ?	TB	M/E 10	1 - 4	keine	mittelstark später schwächer	Guter Pollen, Vorentfruchtfall, Alternanz
67	Galloway Pepping	mittelspät	TW	?	12 - 3	keine	stark	Streuobst
68	Große Kasseler Renette	mittelspät	WT	M 10	1 - 4	Schorf	mittelstark	guter Pollen, auch für feuchte Böden, früher, hoher Ertrag, Streuobst
69	Fraas´ Sommerkalvill	mittelspät	TW	A/M9	10	keine	stark	Ertrag früh und hoch, auf für rauhe Lagen, Streuobst